



Anfrage

Begrünung und Hitzeminderung bei Neubauten im Zentrum von Wohlen

In den vergangenen Jahren wurden im Zentrum von Wohlen mehrere grössere Neubauten realisiert bzw. befinden sich kurz vor der Fertigstellung. Dazu gehören insbesondere der Neubau bei der ehemaligen Post am Postplatz, der «Monolith» auf dem Areal der ehemaligen Bäckerei Kuhn sowie der Neubau «Allegra» beim ehemaligen Ärztehaus an der Alten Bahnhofstrasse.

Auf verschiedenen Projektplänen und Visualisierungen sind Bäume und begrünte Aussenräume dargestellt. Beim heutigen Erscheinungsbild fällt jedoch auf, dass die Flächen rund um die Gebäude teilweise stark versiegelt sind und die dargestellte Begrünung zumindest bisher nicht oder nur teilweise erkennbar ist.

Gerade im dicht bebauten Zentrum sind Bäume und unversiegelte Flächen von grosser Bedeutung. Sie spenden Schatten, reduzieren die sommerliche Hitzebelastung, verbessern das Mikroklima, nehmen Regenwasser auf und erhöhen gleichzeitig die Aufenthaltsqualität.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Hitzebelastung und der weiteren baulichen Verdichtung im Zentrum bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Bäume, Grünflächen und unversiegelten Flächen wurden in den bewilligten Umgebungs- bzw. Bepflanzungsplänen der drei genannten Bauprojekte vorgesehen?
2. Entspricht die tatsächlich ausgeführte Umgebungsgestaltung diesen bewilligten Plänen? Falls die Umgebung noch nicht abschliessend erstellt ist: Welche Begrünungs- und Baumpflanzungsmassnahmen stehen noch aus und bis wann werden diese umgesetzt?
3. Falls bei bereits fertiggestellten Projekten von den ursprünglich bewilligten Umgebungsplänen abgewichen wurde: Welche Änderungen wurden nachträglich bewilligt, aus welchen Gründen und durch welche zuständige Stelle?
4. Wie wird bei der Bauabnahme überprüft, ob die bewilligten Umgebungs-, Begrünungs- und Bepflanzungsmassnahmen tatsächlich umgesetzt wurden.

5. Welche Vorgaben macht die Gemeinde heute bei grösseren Neubauprojekten im Zentrum bezüglich Baumpflanzungen, Beschattung, Entsiegelung, Versickerung von Regenwasser und Hitzeminderung?
6. Sieht der Gemeinderat angesichts zunehmend heisser Sommer Handlungsbedarf, diese Anforderungen bei zukünftigen Bau- und Arealentwicklungen zu verstärken?
7. An der Friedhofstrasse wurde die bestehende Baumallee mit den im Frühling markant blühenden Kirschbäumen vollständig entfernt. Aus welchem Grund erfolgte die Entfernung, und steht sie im Zusammenhang mit dem Bauprojekt «Reach 17»? Ist vorgesehen, die gefälltten Bäume durch eine neue, möglichst gleichwertige Baumreihe zu ersetzen? Falls ja, wann und in welcher Form?

Da sich das Projekt «REACH 17» noch in der Planung bzw. Realisierung befindet, bitten wir den Gemeinderat zudem, die vorgesehene Umgebungsgestaltung dieses Projekts dringend nochmals im Hinblick auf Begrünung, Baumpflanzungen, Beschattung, Entsiegelung und Hitzeminderung zu überprüfen. Welche konkreten Massnahmen sind hierfür im bewilligten Projekt vorgesehen, und sieht der Gemeinderat Möglichkeiten, diese im Sinne einer klimaangepassten und qualitativ hochwertigen Gestaltung der Friedhofstrasse noch zu verstärken?

Eine qualitätsvolle Verdichtung unseres Zentrums sollte aus unserer Sicht nicht nur an der Anzahl neu geschaffener Wohnungen und Gewerbeflächen gemessen werden. Ebenso wichtig ist ein öffentlicher Raum, der auch an heissen Sommertagen attraktiv und lebenswert bleibt. Bäume und begrünte, möglichst wenig versiegelte Flächen sind dafür ein wesentlicher Bestandteil.

Franziska Matter
Einwohnerrätin Grüne Wohlen

Pia Sieroka
Einwohnerrätin Grüne Wohlen

Anhang Fotodokumentation

Vergleich von Projektvisualisierungen und heutiger Umgebungsgestaltung bei Neubauten im Zentrum von Wohlen.



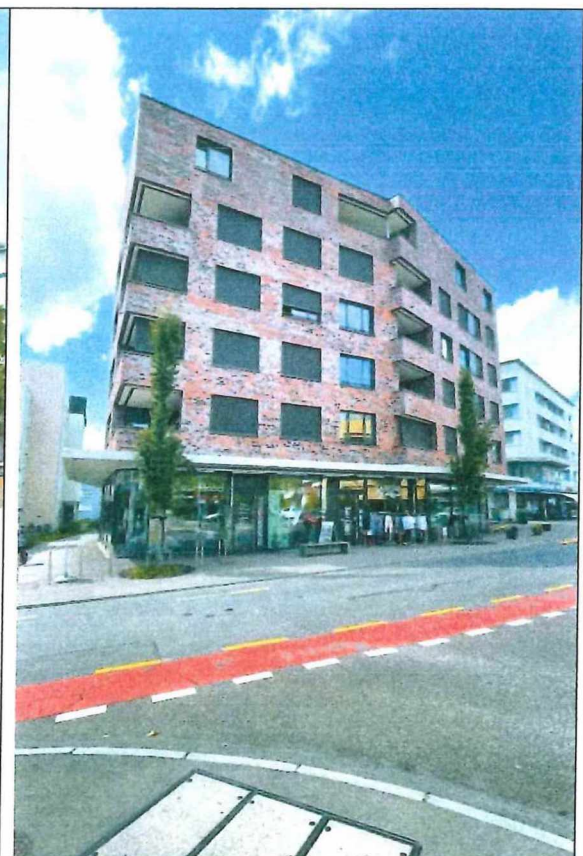
Projektvisualisierung Postplatz / ehemalige Post



Heutige Situation (2026)



Projektvisualisierung
Postplatz/ ehemalige Bäckerei Kuhn Monolith



Heutige Situation (2026)

Anhang Fotodokumentation



Projektvisualisierung
Alte Bahnhofstrasse / ehemaliges Ärztehaus



Heutige Situation (2026)